

WILLKOMMEN IN BERLIN



BESUCH DER DEUTSCHEN STIFTUNG DENKMALSCHUTZ IM NICOLAI-HAUS

Direkt an der Neiße und der Grenze zu Polen gelegen, bietet das niederschlesische Görlitz – weil von Bombentreffern im Zweiten Weltkrieg verschont – ein einzigartiges architektonisches Ensemble aus Gotik, Renaissance und wilhelminischer Gründerzeit. Dass die etwa 4.000 inzwischen denkmalgeschützten Gebäude penibel restauriert werden konnten, ist nicht zuletzt der Deutschen

Stiftung Denkmalschutz zu verdanken. Diese habe sich nach der Wende sofort für die Wiederherstellung dieses Architekturjuwels eingesetzt und es auch finanziell auf den Weg gebracht – so Dr. Peter Schabe von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in seinem umfassenden Vortrag vom 9. April im Berliner Nicolaihaus, der auch als Einführung für die Clubreise diente.



▲ WIB-Präsidentin Dr. Gundula Beyer-Zouboulis (l.), die Frau des Botschafters von Kenia Gloria Muthina Musyoka (2. v. l.) sowie der Botschafter von Bangladesch S.E. Imtiaz Ahmed und seine Frau Daisy Ahmed



▲ Dr. Peter Schabe von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und WIB-Vorstandsmitglied Annette Dill

WIB-CLUBREISE NACH GÖRLITZ UND DEM LAUSITZER SEENLAND

Görlitz, an der einst bedeutenden Handelsroute *Via Regia* gelegen, erlangte durch Fernhandel und Tuchmacherindustrie Wohlstand und überregionale Bedeutung, was den WIB-Mitgliedern in zwei sehr gut geführten Stadttouren bestens veranschaulicht wurde. Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der die Gruppe im prächtigen Rathaus empfing, setzt entsprechend auch in Zukunft vorrangig auf den Wirtschaftszweig Tourismus und hier auch auf die gute Zusammenarbeit mit Polen, um Görlitz und die gesamte Region nicht nur weltweit bekannt zu machen, sondern auch weiterhin ökonomisch voranzubringen. Über einen Abstecher ins nahe Bad Muskau und seinen eindrucksvollen, als Welterbe eingestuft

Landschaftspark von Hermann von Pückler-Muskau verschaffte sich WIB noch einen Eindruck vom ehemaligen Braunkohlerevier in der Lausitz, das sich über die letzten Jahre in einem dramatischen wirtschaftlichen Transformationsprozess befindet. Vom Aussichtsturm Rostiger Nagel, einem Denkmal der Industriekultur, der an den jahrzehntelangen Braunkohleabbau erinnert, hatte man einen hervorragenden Überblick auf den inzwischen zu weiten Teilen gefluteten und in eine attraktive Seenlandschaft und Tourismusregion verwandelten Landstrich. Ein Besuch der ehemaligen Abraumförderbrücke F60 („Liegender Eiffelturm der Lausitz“) rundete die überaus informative Clubreise bei strahlendem Frühlingwetter ab.



▲ Schloss Muskau



▲ WIB-Präsidentin Dr. Gundula Beyer-Zouboulis und der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege



▲ Der Tourguide Prof. Heimann mit der Frau des Botschafters von Belgien Catherine Nicole Freeman-Thomas (r.), der Frau des Botschafters von Irland Marie Collins (M.), WIB-Präsidiumsmitglied Annette Dill (2. v. l.) und Karin von Joest



▲ V. l.: die Botschafterinnen von Brunei I.E. Rakiah HJ Abd Lamit und den Malediven I.E. Jameela Ali Khalid sowie die Frau des Botschafters von Kenia Gloria Muthina Musyoka

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der einzige Diplomatenclub Deutschlands beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs Walter J. Lindner. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomateninnen und Diplomaten sein, die auf der Protokoll-Liste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.